

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stephan Jersch und Kay Jäger (Die Linke) vom 04.12.25

und Antwort des Senats

Betr.: Atomtransporte durch Hamburg (IV)

Einleitung für die Fragen:

Seit Mitte April 2023 sind auch die letzten Atomkraftwerke in Deutschland vom Netz gegangen. Der Rückbau dieser Kraftwerke wird jedoch über ein Jahrzehnt dauern. Zurzeit wird immer wieder die Rückkehr Deutschlands zur Kernenergie diskutiert, ganz Sinne der vermeintlichen Energiesicherheit. Dabei wird jedoch außer Acht gelassen, dass es für den Atom Müll weiterhin kein Endlager gibt. Viele Analysen, darunter auch die des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, kommen zu dem Schluss, dass neue Atomkraftprojekte weder ökonomisch noch technisch eine Zukunft haben werden. Zudem betrug der Anteil der erneuerbaren Energien im Strommix im Jahr 2024 knapp 60 Prozent, sodass ein Wiedereinstieg in eine gefährliche Energieform wie Atomkraft widersinnig wäre. In Hamburg finden trotz des Atomausstiegs Transporte von radioaktiven Gefahrgütern über den Hamburger Hafen und den Straßen des Stadtgebiets statt.

Die Urananreicherungsanlage in Gronau (zweitgrößte der Welt) und die Brennelementfabrik im niedersächsischen Lingen sind vom Atomausstieg nicht betroffen und können unbefristet weiter Uranbrennstoff für den internationalen AKW-Markt produzieren. Die Nutzung der Atomenergie ist also auch weiterhin eine Gefahr für Menschen und Umwelt.

Das Niveau der radioaktiven Transporte bleibt weiterhin unverändert. Hauptsächlich stehen diese Transporte in Zusammenhang mit dem Betrieb von Atommeilern und Uranfabriken.

Im Jahr 2024 erfolgten nach Angaben des Senats 157 Atomtransporte über das Hamburger Stadtgebiet. Laut den Senatsauskünften (zuletzt in der Drs. 23/1350) sind im Zeitraum zwischen Anfang Juli und Anfang September 2025 mehr als 20 Atomtransporte nachweisbar durch unsere Stadt gegangen. Ein Rückgang der Atomtransporte ist weder in der Vergangenheit noch aktuell zu verzeichnen.

Diese Zahlen zeigen weiterhin: Inwieweit Hamburg nach der im Mai 2014 in der Bürgerschaft abgelehnten Teilentwidmung seines Hafens für Atomtransporte (vergleiche Drs. 20/11317) von seiner Rolle als ein Drehkreuz im internationalen Atomgeschäft, unter anderem zur Versorgung von AKW, wekommt, bleibt auch weiterhin zu beobachten.

Zum Beispiel wird Uranerzkonzentrat („Yellow Cake“) sowie das extrem giftige und ätzende (noch nicht angereicherte) Uranhexafluorid weiterhin im Hamburger Hafen umgeschlagen. Diese Vorprodukte werden nach deren Anreicherung für die Produktion von Brennelementen benötigt.

Durch das Hamburger Stadtgebiet fahren weiterhin zahlreiche „Kernbrennstoff-Transporte“, ausschließlich auf dem Straßenweg, im Transit.

Zwar gibt der Senat nach § 1 der Verschlussachenanweisung für die Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg (HmbVSA) vom 1. Dezember 1982 im Voraus keine Auskunft zu Kernbrennstofftransporten, da Informationen über zukünftige Kernbrennstofftransporte aus Sicherheitsgründen bundesweit als „Verschlussache/nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft sind; aber wenigstens Angaben zu bereits durchgeführten Transporten und zu der Umweltbehörde vorliegenden gültigen Genehmigungen für den Transport radioaktiver Stoffe sind aus den seit rund einem Jahrzehnt immer wieder aus der Fraktion Die Linke gestellten diversen Anfragen, zuletzt in der im September 2025 beantworteten Drs. 23/1350, für die interessierte Öffentlichkeit ablesbar.

Um weiterhin möglichst vollständige Zahlen über Anzahl, Art und Umfang der Atomtransporte zumindest durch Hamburgs Hafen öffentlich verfügbar zu machen, werden aus der Fraktion Die Linke hier zum nunmehr 63. Mal dem Senat umfassend Fragen zum Themenkomplex gestellt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Vorbemerkung: Wir fragen bezogen auf Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen in und aus dem Hamburger Hafen sowie über das Hamburger Stadtgebiet ab dem 4. September 2025 bis zum Zeitpunkt der Bearbeitung dieser Schriftlichen Kleinen Anfrage (bitte die Tabelle in der Anlage zu Drs. 23/1350 für alle Transporte entsprechend fortführen):

- Frage 1:** Wann erfolgten Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen (bitte Datum des Eingangs beziehungsweise Ausgangs soweit vorhanden aufführen)?
- Frage 2:** Um welche beförderten Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe handelt es sich dabei jeweils?
- Frage 3:** In welchem Umfang und welcher Menge sind Kernbrennstoffe und sonstige radioaktive Stoffe jeweils transportiert worden (bitte Angabe im passenden Maß)?
- Frage 4:** In welchem Umfang und welcher Menge als Bruttomasse und in welchem Umfang und welcher Menge als Nettomasse (ohne das Leergewicht der Verpackungen, wie zum Beispiel Fässer, Behältnisse, Gebinde) sind sonstige radioaktive Stoffe jeweils transportiert worden (bitte Angabe im passenden Maß)?
- Frage 5:** Wie hoch war die jeweilige Aktivität der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe (bitte Angabe im passenden Maß)?
- Frage 6:** Wie wurden die Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils klassifiziert?
- Frage 7:** Welche Art von Behältern wurde zum Transport der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils verwendet (bitte genaue Typ-Kennung der Behälter angeben)?
- Frage 8:** Welche Beförderungsmittel (zum Beispiel Schiff, Bahn oder Lkw) wurden zum Transport der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils verwendet?
- Frage 9:** Wo wurden die Kernbrennstoffe jeweils umgeladen?
- Frage 10:** Wie lange wurden die Kernbrennstoffe jeweils gelagert?

Frage 11: *Wer war der jeweilige Absender (Firma mit Ortsangabe) der Kernbrennstoffe und welcher der Abgangshafen bei „sonstigen radioaktiven Stoffen“?*

Frage 12: *Wer war der jeweilige Empfänger (Firma mit Ortsangabe) der Kernbrennstoffe und welcher (bei sonstigen radioaktiven Stoffen) der Zielhafen?*

Antwort zu Fragen 1 bis 12:

Zu den meldepflichtigen Kernbrennstofftransporten für den Zeitraum 6. September 2025 bis einschließlich 5. Dezember 2025 siehe Anlage 1, zur Legende siehe Anlage 3.

Der Zeitraum der in der Drs. 23/1350 aufgeführten Transportvorgänge endete mit dem 5. September 2025. Daten über die im Gefahrgut-Informationssystem der Polizei (GEGIS) gemeldeten Transporte liegen nur für die jeweils letzten drei Monate vor. Der Abfragezeitraum in GEGIS schließt zeitlich direkt an die Drs. 23/1350 an.

In der Anlage 2 sind die Daten sonstiger radioaktiver Stoffe im Zeitraum 6. September 2025 bis einschließlich 5. Dezember 2025 aufgeführt. Die Dauer des Umschlags, die Namen und Adressen der Absender und Empfänger werden in GEGIS nicht erfasst.

Im Übrigen siehe Drs. 22/10290.

Vorbemerkung: *In der Drs. 20/13644 führt der Senat aus, Umschlag von mit Luftfracht transportierten Kernbrennstoffen habe es in Hamburg seit vielen Jahren nicht gegeben. Über den Transport von sonstigen radioaktiven Stoffen per Luftfracht lägen dem Senat keine Informationen vor, da die Zuständigkeit für die Aufsicht für diesen Transportweg beim Luftfahrt-Bundesamt liegt.*

In der Drs. 20/14621 führt der Senat aus, die Zuständigkeit für die Aufsicht über Transporte radioaktiver Stoffe auf bundeseigenen Eisenbahnstrecken liege beim Eisenbahnbundesamt.

In der Drs. 23/839 berichtete der Senat im Juli 2025 neben vier formalen Mängeln im Zusammenhang mit dem Straßen- und Seeverkehr auch über eine verbotswidrige Elbtunneldurchfahrt mit einem Lkw. In Bezug auf die Tunneldurchfahrt wurde eine Ordnungswidrigkeitenanzeige sowie eine Sicherheitsleistung eingezogen. Zuletzt wurde in der Drs. 23/1350 ausgeführt, dass in der Zeit von Juli bis September 2025 keine Beanstandungen bei den Kontrollen festgestellt wurden.

Frage 13: *Was ist dem Senat für die Zeit seit September 2025 dazu bekannt? Bitte mit Datum und möglichst konkreter Beschreibung der Mangelart unter anderem wie in Anlage 3 zur Drs. 23/839 aufzuführen.*

Antwort zu Frage 13:

Im Zeitraum 6. September 2025 bis 5. Dezember 2025 wurden in Hamburg durch die Polizei 194 Kontrollen im Zusammenhang mit dem Transport radioaktiver Güter auf Schiffen, auf der Straße und im Schienenverkehr durchgeführt. Alle Kontrollen verliefen ohne Beanstandungen.

Frage 14: *Sind dem Senat über diese hinaus auch Beanstandungen bei anderen Transportarten bekannt geworden?*

Wenn ja, bitte möglichst in der Tabelle mit angeben.

Antwort zu Frage 14:

Nein.

Vorbemerkung: *Nach der umfassenden Novellierung des Strahlenschutzrechtes können Umschlagsgenehmigungen unbefristet erfolgen. Laut Drs. 22/14690 haben folgende Hamburger Hafenebetriebe eine unbefristete Umschlagsgenehmigung: der zur HHLA gehörende Container Terminal Burchardkai (CTB) sowie der Container Terminal Tollerort (CTT). Für den zur HHLA gehörenden Container Terminal Altenwerder gilt eine befristete Genehmigung bis zum 30. September 2025. Laut der Drs. 23/1350 lag zum Zeitpunkt der Anfrage kein Antrag des Container Terminals Altenwerder zur Verlängerung der Umschlagsgenehmigung vor.*

Für EUROGATE liegt eine gültige Genehmigung bis zum 31. Juli 2026 vor und für das Hafenebetriebe C. Steinweg wurde eine Genehmigung bis zum 31. Dezember 2026 erteilt. Für den UNIKAI war die Genehmigung bis zum 28. Februar 2023 befristet. Seitdem wurde auch keine neue Umschlagsgenehmigung erteilt.

Frage 15: *Wurde zwischenzeitlich eine neue Umschlagsgenehmigung für die UNIKAI Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH oder dem Container Terminal Altenwerder erteilt?*

Wenn ja, wann wurde diese Umschlagsgenehmigung erteilt und wie lange ist diese gegebenenfalls befristet?

Antwort zu Frage 15:

Für die UNIKAI Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH oder für das Container Terminal Altenwerder wurden zwischenzeitlich keine Genehmigungen erteilt.

Vorbemerkung: *Bezogen auf zukünftige Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen in und aus dem Hafen Hamburg sowie das Hamburger Stadtgebiet fragen wir, soweit Meldungen vorliegen:*

Frage 16: *Hat es bei der zuständigen Behörde für Justiz und Verbraucherschutz seit Anfang September 2025 Antragstellungen/Genehmigungen auf Zulassungen zur Beförderung „radioaktiver Stoffe“ gegeben beziehungsweise sind Zulassungen entfallen?*

Wenn ja, bitte die Unternehmen auflisten.

Antwort zu Frage 16:

Bei der für Verbraucherschutz zuständigen Behörde hat es seit Anfang September 2025 keine Antragstellungen/Genehmigungen auf Zulassungen zur Beförderung „radioaktiver Stoffe“ gegeben. Es sind auch keine Zulassungen entfallen.

Transport-Datum (HH)	Stoffart	Kernbrennstoffmasse [kg]	Aktivität	Gefahrgut-Klassifizierung	Behältertyp	Absender	Absendeort	Empfänger	Empfängerort	Schiff (HH)	LKW (HH)	Bahn (HH)	Umschlagort	Lagerzeit (> 1 d)
15.09.2025	UO2	1394,00	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeraås / S	WE/USA	Hopkins		1			
17.09.2025	UF6	12091,30	k.A.	2977	AF	Ureenco D	Gronau	WE/S	Västeraås / S		2			
17.09.2025	UF6	7517,83	k.A.	2977	AF	Orano	Pierrelatte / F	WE/S	Västeraås / S		1			
25.09.2025	UF6	12074,00	k.A.	2977	AF	Ureenco N	Almelo / NL	WE/S	Västeraås / S		2			
29.09.2025	UO2	2112,36	k.A.	3327	AF	ANF	Lingen	Forsmark Kraftgrupp AB	Östhammar / S		1			
30.09.2025	UO2	2112,50	k.A.	3327	AF	ANF	Lingen	Forsmark Kraftgrupp AB	Östhammar / S		1			
02.10.2025	UF6	7591,00	k.A.	2977	AF	Orano	Pierrelatte / F	WE/S	Västeraås / S		1			
06.10.2025	UO2	2112,45	k.A.	3327	AF	ANF	Lingen	Forsmark Kraftgrupp AB	Östhammar / S		1			
07.10.2025	UO2	2114,00	k.A.	3327	AF	ANF	Lingen	Forsmark Kraftgrupp AB	Östhammar / S		1			
07.10.2025	UO2	2114,70	k.A.	3327	AF	ANF	Lingen	Forsmark Kraftgrupp AB	Östhammar / S		1			
09.10.2025	UF6	12093,80	k.A.	2977	AF	Ureenco D	Gronau	WE/S	Västeraås / S		2			
13.10.2025	UO2	2114,73	k.A.	3327	AF	ANF	Lingen	Forsmark Kraftgrupp AB	Östhammar / S		1			
13.10.2025	UF6	11873,50	k.A.	2977	AF	Orano	Pierrelatte / F	WE/S	Västeraås / S		2			
15.10.2025	UF6	12086,17	k.A.	2977	AF	Ureenco N	Almelo / NL	WE/S	Västeraås / S		2			
29.10.2025	UF6	13577,85	k.A.	2977	AF	Orano	Pierrelatte / F	WE/S	Västeraås / S		2			
22.10.2025	UF6	12083,40	k.A.	2977	AF	Ureenco D	Gronau	WE/S	Västeraås / S		2			
03.11.2025	UO2	9011,72	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeraås / S	CEZ, a.s.	Temelin/ CZ		2			
05.11.2025	UO2	6499,57	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeraås / S	CEZ, a.s.	Temelin/ CZ		2			
06.11.2025	UF6	9052,40	k.A.	2977	AF	Ureenco D	Gronau	WE/S	Västeraås / S		2			
13.11.2025	UF6	7553,53	k.A.	2977	AF	Ureenco D	Gronau	WE/S	Västeraås / S		1			
12.11.2025	UF6	6047,99	k.A.	2977	AF	Ureenco D	Gronau	WE/S	Västeraås / S		1			
19.11.2025	UO2	15017,57	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeraås / S	CEZ, a.s.	Temelin/ CZ		3			
21.11.2025	UF6	6034,53	k.A.	2977	AF	Ureenco N	Almelo / NL	WE/S	Västeraås / S		1			
26.11.2025	UF6	7564,34	k.A.	2977	AF	Ureenco D	Gronau	WE/S	Västeraås / S		1			
01.12.2025	UO2	8593,37	k.A.	3324	IF	WE/S	Västeraås / S	KKL	Leibstadt / CH		2			
01.12.2025	UO2	10848,93	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeraås / S	CNPE Ca	Cattenom / F		2			

Frd. Nr.	Ankunft laut SMIS	1	Abfahrt laut SMIS	1	Absender (in GEGIS nur Ladehäfen vorhanden)	11	Empfänger (in GEGIS nur Löschhäfen vorhanden)	12	Klasse / UN-Nr.	6	richtiger technischer Name	2	Stoff	7	Verpackung	8	Umschlagort	9	Bruttomasse (kg)	3	Max. Aktivität	5
1	06.09.2025				Namibia/Walvis Bay		D/Hamburg		7 2912		RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Urankonzentrat U308	906 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.		k.A.	339.499 kg		6,8 TBq		
2									7 2910		RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - LIMITED QUANTITY OF MATERIAL	k.A.	2 Holzkisten	Schiff	k.A.		k.A.	46 kg		k.A.		
3	10.09.2025		11.09.2025		GB/Southampton		USA/Norfolk		7 2916		RADIOACTIVE MATERIAL, TYP B(U) PACKAGE	Ra-226	4 Packages Typ B (U)	Schiff	k.A.		k.A.	890 kg		90,08 GBq		
4	11.09.2025				Canada/Montreal		D/Hamburg		7 2912		RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Urankonzentrat U308	399 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.		k.A.	141.795 kg		3,99 TBq		
5			12.09.2025		D/Hamburg		Canada/Montreal		7 2912		RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Urankonzentrat U308	140 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.		k.A.	58.707 kg		1,20 TBq		
6	21.09.2025				JPN/Tokio		D/Hamburg		7 2908		RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - EMPTY PACKAGING	k.A.	5 Packages, empty, B(U)	Schiff	k.A.		k.A.	4.998 kg		k.A.		
7	22.09.2025		23.09.2025		NL/Rotterdam		USA/Norfolk		7 (6.1/8) 2978		RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	12 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.		k.A.	174.743 kg		2,47 TBq		
8	23.09.2025		24.09.2025		GB/Southampton		Canada/Montreal		7 2908		RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - EMPTY PACKAGING	k.A.	3 Packages, empty, B(U)	Schiff	k.A.		k.A.	10.500 kg		k.A.		
9			24.09.2025		D/Hamburg		Canada/Montreal		7 (6.1/8) 2978		RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.		k.A.	58.134 kg		24 GBq		
10			01.10.2025		D/Hamburg		USA/Norfolk		7 2913		RADIOACTIVE MATERIAL, SURFACE CONTAMINATED OBJECTS (SCO-I) + (SCO II)	Kontaminierte Metallteile mit Co-60	7 Container IP-2	Schiff	k.A.		k.A.	89.010 kg		5,24 GBq		
11					D/Hamburg		USA/Norfolk		7 3321		RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-II)	kontaminierte Metallteile mit Co-60	1 Container IP-2	Schiff	k.A.		k.A.	17.600 kg		0,3 GBq		
12			07.10.2025		D/Hamburg		USA/Norfolk		7 2913		RADIOACTIVE MATERIAL, SURFACE CONTAMINATED OBJECTS (SCO II)	kontaminierte Metallteile mit Co-60	8 Container IP-2	Schiff	k.A.		k.A.	126.490 kg		7,3 MBq		
13	07.10.2025				Canada/Montreal		D/Hamburg		7 2912		RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Urankonzentrat U308	420 Steel Drums IP-1,12 Steel Drums IP-3	Schiff	k.A.		k.A.	194.664 kg		7,82 TBq		
14					D/Hamburg		USA/Norfolk		7 2913		RADIOACTIVE MATERIAL, SURFACE CONTAMINATED OBJECTS (SCO II)	Kontaminierte Metallteile mit Co-60	1 Container IP-2	Schiff	k.A.		k.A.	18.700 kg		0,3 GBq		
15			15.10.2025		D/Hamburg		USA/Norfolk		7 3321		RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-II)	kontaminierte Metallteile mit Co-60	11 Container IP-2	Schiff	k.A.		k.A.	208.000 kg		19,3 GBq		
16	20.10.2025				Canada/Montreal		D/Hamburg		7 (6.1/8) 2978		RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.		k.A.	362.280 kg		10,26 TBq		
17			21.10.2025		D/Hamburg		Canada/Montreal		7 2912		RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Urankonzentrat U308	140 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.		k.A.	58.583 kg		1,20 TBq		

Ifd. Nr.	Ankunft laut SMIS	Abfahrt laut SMIS	Absender (in GEGIS nur Ladehäfen vorhanden)	Empfänger (in GEGIS nur Ladehäfen vorhanden)	Klasse / UN-Nr.	richtiger technischer Name	Stoff	Verpackung	Transportmittel	Umschlagsort	Bruttomasse (kg)	Max. Aktivität
18		25.10.2025	D/Hamburg	USA/Norfolk	7 2911	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE-RTICLES	k.A.	616 Fibreboard Boxes	Schiff	k.A.	5.557 kg	k.A.
19	30.10.2025		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.	362.966 kg	10,26 TBq
20		31.10.2025			7 2913	RADIOACTIVE MATERIAL, SURFACE CONTAMINATED OBJECTS (SCO II)	Kontaminierte Metallteile mit Co-60/ Cs-137	8 Container IP-2	Schiff	k.A.	128.720 kg	18,1 MBq
21			D/Hamburg	USA/Norfolk	7 3321	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-II)	kontaminierte Metallteile mit Co-60	1 Container IP-2	Schiff	k.A.	16.620 kg	30,0 MBq
22		08.11.2025	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.	58.072 kg	24 GBq
23					7 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Urankonzentrat U308	837 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	325.398 kg	6,54 TBq
24	17.11.2025		Namibia/Walvis Bay	D/Hamburg	7 2910	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - LIMITED QUANTITY OF MATERIAL	k.A.	2 Holzkisten	Schiff	k.A.	39 kg	k.A.
25	18.11.2025	20.11.2025	USA/Norfolk	NL/Rotterdam	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	6 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.	87.507 kg	1,24 TBq
26					7 2910	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - LIMITED QUANTITY OF MATERIAL	k.A.	8 Container	Schiff	k.A.	122.540 kg	k.A.
27		20.11.2025	D/Hamburg	USA/Norfolk	7 3321	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-II)	kontaminierte Metallteile mit Co-60	1 Container IP-2	Schiff	k.A.	16.200 kg	0,2 GBq
28					7 2913	RADIOACTIVE MATERIAL, SURFACE CONTAMINATED OBJECTS (SCO I + SCO II)	Anlage 1	2 Container IP-2	Schiff	k.A.	26.720 kg	3,9 GBq
29	03.12.2025	04.12.2025	Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	32 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.	482.488 kg	13,69 TBq
30	04.12.2025	05.12.2025	D/Hamburg	USA/Norfolk	7 2911	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE-ARTICLES	k.A.	616 Fibreboard Boxes	Schiff	k.A.	5.557 kg	k.A.
31		05.12.2025	D/Hamburg	USA/Norfolk	7 2911	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE-ARTICLES	k.A.	460 Fibreboard Boxes	Schiff	A.	4.550 kg	k.A.

K.A.: Keine Angabe

Verpackung: gemäß den Gefahrgutvorschriften der jeweiligen Verkehrsträger

Abkürzung	vollständiger Wortlaut
ABB	ABB Atom (Schweden)
AEAT	AEA Technology QSA GmbH
ALM	Almaraz NPP (Spanien)
ANAV	Asociacion Nuclear Asco-Vandellos (Spanien)
ANF	Advanced Nuclear Fuels GmbH
ARC	Areva NC (ehemals: Cogema) Pierrelatte
ARP	Areva NP (ehemals: Framatome ANP Inc.) Richland
ATN	Areva TN International (Transnuklear) Montigny-le-Bretonneux
BASE	Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung
bBE	bestrahlte Brennelemente
bBS	bestrahlte Brennstäbe
bBSS	bestrahlte Brennstabstücke
BE	Brennelement/e
BfE	Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit
BfS	Bundesamt für Strahlenschutz
BKW	BKW FMB Energie AG
BNFL	British Nuclear Fuels plc
BS	Brennstab/stäbe
BSS	Brennstabstücke
CEA	Commissariat à l'Énergie Atomique
CEN/SCK	Centre d'étude de l'énergie nucléaire - Studiecentrum voor Kernenergie
CERCA	Compagnie pour l'Étude et la Réalisation de Combustibles Atomiques
CEZ	Jadema Elektra Temelin (Tschechische Republik)
CNA	Combustibles Nucleares Argentinos S.A.
CNC	Central Nuclear de Cofrentes (Spanien)
CNPE Bla	Kernkraftwerk Blayias
CNPE Bu	Kernkraftwerk Bugey
CNPE Bv	Kernkraftwerk Bellville sur Loire
CNPE Ca	Kernkraftwerk Cattenom
CNPE Ch	Kernkraftwerk Chinon
CNPE Cr	Kernkraftwerk Cruas
CNPE Dp	Kernkraftwerk Dampierre
CNPE Fla	Kernkraftwerk Flamanville
CNPE Go	Kernkraftwerk Golfech
CNPE Gr	Kernkraftwerk Gravelines
CNPE No	Kernkraftwerk Nogent-sur-Seine
CNPE Pa	Kernkraftwerk Paluel
CNPE Pe	Kernkraftwerk de Penly
CNPE StL	Kernkraftwerk Saint Laurent des Eaux
CNPE Tr	Kernkraftwerk Tricastin
Cogema	Compagnie Générale des Matières Nucléaires
DKFZ	Deutsches Krebsforschungszentrum
DNT	Daher Nuclear Technologies GmbH (vormals NCS), s. Orano
DP	Daher Projects GmbH (vormals Transkem)
DWR	Druckwasserreaktor/en
E	Eurogate
EdF	Electricité de France
EDIF	Eurodif
EIA	Enusa Industrias Avanzadas, S.A.
ELEC	Electrabel S.A.
FBFC	Franco Belge de Fabrication de Combustible
FRAM	Framatome ANP Inc.

Abkürzung	vollständiger Wortlaut
FZJ	Forschungszentrum Jülich GmbH
GE	General Electric
GKN	Gemeinschaftskernkraftwerk Neckarwestheim
GKSS	GKSS-Forschungszentrum Geesthacht
GNF-Americas	Global Nuclear Fuels-Americas
GSR	Gamma-Service Recycling GmbH
HaTr	Hafen-Transit
HHLA A	HHLA-Container-Terminal Altenwerder GmbH
HHLA B	HHLA-Container-Terminal Burchardkai GmbH
IFE	Institut für Energietechnik
INB	Industrias Nucleares do Brasil
INEEL	Idaho National Engineering and Environmental Laboratory
ITU	Institut für Transurane
JSC	JSC Tenex Technabexport Moskau (Russland)
k.A.	keine Angabe
KBR	Kernkraftwerk Brokdorf
KEPCO	Korea Electric Power Corporation
KGR	Kernkraftwerk Greifswald
KHNPC	Korea Hydro Nuclear Power Company
KKB	Kernkraftwerk Brunsbüttel
KKD	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken (Schweiz)
KKE	Kernkraftwerk Emsland, Lingen Kernkraftwerk Lippe-Ems GmbH
KKF	Kernkraftwerk Forsmark, Östhammar (Schweden)
KKG	Kernkraftwerk Grafenrheinfeld
KKI	Kernkraftwerk Isar
KKK	Kernkraftwerk Krümmel
KKL	Kernkraftwerk Leibstadt AG (Schweiz)
KKM	Kernkraftwerk Mühleberg (Schweiz)
KKN	Kernkraftwerk Neckarwestheim
KKP	Kernkraftwerk Philippsburg
KKR	Kernkraftwerk Ringhals (Schweden)
KKS	Kernkraftwerk Stade
KKT	Kernkraftwerk Trillo (Spanien)
KKU	Kernkraftwerk Unterweser
KKW	Kernkraftwerk
KKY	Kernkraftwerk Teollisuuden (Finnland)
KKZ	Kernkraftwerk Beznau-Döttingen (Schweiz)
KMK	Kernkraftwerk Mülheim-Kärlich
KNFC	Korea Nuclear Fuel Co. Ltd.
KRB	Kernkraftwerk Gundremmingen
KWB	Kernkraftwerk Biblis
KWG	Kernkraftwerk Grohnde
KWO	Kernkraftwerk Obrigheim
MOX	Mischoxid
MTR	Material Test Reactor
NCS	Nuclear Cargo + Service GmbH
o. B.	ohne Beanstandung
OJSC	OJSC Mashinostroitelny Zavod
OLBA MP	Olba Metallurgical Plant
ORANO	ehemals DNT, ARC
PJSC	PJSC Mashinostroitelny Zavod
PSI	Paul Scherrer Institut

Abkürzung	vollständiger Wortlaut
RSB	RSB Logistic GmbH
S	Siemens AG UB KWU
SFL	Springfields Fuels Ltd. (GB)
SNAB	Studsvik Nuclear AB
SPC	Siemens Power Corporation, jetzt: Framatome ANP Richland, Inc.
SRAB	Studsvik Radwaste AB
SUR	Siemens Unterrichtsreaktor
SWR	Siedewasserreaktor/en
Techs	Techsnabexport (Russland)
TENEX	Techsnabexport (Russland)
TNP	Transnucléaire, Paris; jetzt: Cogema Logistics
TRIGA	Training, Research, Isotope-Production, General Atomic
TUM	Technische Universität München
TVO	Teollisuuden Voima Oyj
U	Uran
uBE	unbestrahlte Brennelemente
uBS	unbestrahlte Brennstäbe
UF6	Uranhexafluorid
UKAEA	United Kingdom Atomic Energy Authority
Ulba	Ulba Metallurgical Plant
Uni	Unikai Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH
UO	Uranoxid
UO2	Urandioxid
uRe	unbestrahlte Reststoffe
Urenco D	Urenco Deutschland GmbH
Urenco GB	Urenco Ltd. (Großbritannien)
Urenco N	Urenco Nederland B.V.
US-DOE	US - Department of Energy
uU	unbestrahltes Uran
VKTA	Verein für Kernverfahrenstechnik und Analytik Rossendorf e.V.
WAU	Wiederaufgearbeitetes Uran
WE/GB	Westinghouse Springfields Fuels Ltd
WE/S	Westinghouse Electric Sweden (bis 2003 Westinghouse Atom AB)
WE/U	Westinghouse Electric Company LLC (USA)
ZLN	Zwischenlager Nord